WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

Aktuelle fachliche Aspekte zu Tierwohlprogrammen und Entwicklungen wie das Tierhaltungskennzeichnungsgesetz – ein Überblick

Prof. Dr. Wilhelm Pflanz

Hohenheim, 02.03.2023

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

Übersicht und Gliederung

1. Initiative Tierwohl (Start 2015)
2. Haltungsform 4-stufig des LEH (Start 2019)

INITIATIVE TIERWOHL

3. Deutsche Tierschutzlabel (Start 2013) Hofglück (2015)
4. FAKT Einstiegsstufe und Premiumstufe (FAKT I 2015 und FAKT II 2023)

FAKT II G.

5. Tierhaltungskennzeichnungsgesetz - 5 stufig (12.10.2022 Bundeskabinett)
6. Umbau der Tierhaltung – investive Förderung (Eckpunkte 20.12.2022)
   - Förderung laufende Kosten (Eckpunkte 20.10.2022)

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Umbau der Tierhaltung

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

Übersicht und Gliederung

5. Tierhaltungskennzeichnungsgesetz - 5 stufig (12.10.2022 Bundeskabinett, 15.12.2022 BT)
6. Umbau der Tierhaltung – investive Förderung (Eckpunkte 20.12.2022)
   - Förderung laufende Kosten (Eckpunkte 20.10.2022)

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

1 Mrd. in 4 Jahren

3 - 4 Mrd. / Jahr

Borchert Kommission 2.7.2020 → 10 Jahre Stufe 1 (2030)
20 Jahre Stufe 2 (2040)

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

Parallele ordnungsrechtliche Maßnahmen/Vorgaben:

- 7. und Entwurf 8. Änderung Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung
- Entwurf Änderung Baugesetzbuch für gewerbliche Anlagen (11.2022)
- Tiergerechter Außenklimastall in der TA-Luft (01.12.2021, Verzicht auf ALR)

Weitere Initiativen/Aspekte für das gesamtheitliche Thema:

- Herkunftskennzeichnung 5 (6) x D-Herkunft
  (= geboren, aufgezogen, gemästet, geschlachtet, verarbeitet und Futter in Deutschland).

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

1. Entwicklungspfad

INITIATIVE TIERWOHL
Gemeinsam verantwortlich handeln.

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Initiative Tierwohl:

- Teilnahme am QS-System
- 10 % mehr Platz
- Raufuttergabe zusätzlich zum gesetzlichen Beschäftigungsmaterial
- Tränkewasser- und Stallklimacheck durch Experten einmal im Jahr
- Teilnahme an fachlichen Weiter-/Fortbildungsmaßnahmen einmal jährlich
- 50 Mio. € aus dem Handel pro Jahr
- 3,57 € je Ferkel (Sauenhalter), 5,28 € je Mastschwein (nicht immer)

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

1. Entwicklungspfad

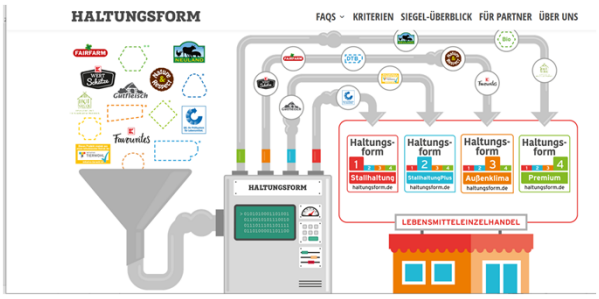
INITIATIVE TIERWOHL
Gemeinsam verantwortlich handeln.

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

1 Entwicklungspfad

INITIATIVE TIERWOHL

Haltungsform.de:



Was bringt's dem Schwein?	Gesetzl. Standard	Haltungsform 2	Haltungsform 3	Haltungsform 4	Bio
	Haltungsform 1 Stallhaltung haltungsform.de	Haltungsform 2 StallhaltungPlus haltungsform.de	Haltungsform 3 Außenklima haltungsform.de	Haltungsform 4 Premium haltungsform.de	BIO
Säugephase	≥ 21 Tage	abhängig vom eingeordneten Standard	abhängig vom eingeordneten Standard	abhängig vom eingeordneten Standard	40 Tage
Platz pro Schwein (50–110 kg)	0,75 qm/Tier	0,825 qm/Tier (mind. 10 % mehr Platz)	1,05 qm/Tier (mind. 40 % mehr Platz)	1,5 qm/Tier (mind. 100 % mehr Platz)	2,3 qm/Tier (mind. 200 % mehr Platz)
Stallausstattung	Vollspaltenboden, keine unterschiedlichen Bereiche	keine Vorgabe	Außenklimareiz, mind. Offenfrontstall	Auslauf im Freien, Stroh o. ä. Substrate immer verfügbar	Stroh und Auslauf im Freien
max. Transportzeit zur Schlachtung	24 h, ab 8 h Streu und Wasser	abhängig vom eingeordneten Standard	abhängig vom eingeordneten Standard	abhängig vom eingeordneten Standard	mögl. kurz, bei Bioland, Naturland max. 4 h/200 km

Quelle: Ökonsult, Stuttgart

- Standardisierung und Überblick!
- Fachlicher Anspruch hinsichtlich Tierwohl!

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

Übersicht und Gliederung

1. Initiative Tierwohl (Start 2015)
2. Haltungsform 4-stufig des LEH (Start 2019)
3. Deutsche Tierschutzlabel (Start 2013) Hofglück (2015)
4. FAKT Einstiegsstufe und Premiumstufe (FAKT I 2015 und FAKT II 2023)
5. Tierhaltungskennzeichnungsgesetz - 5 stufig (12.10.2022 Bundeskabinett)
6. Umbau der Tierhaltung – investive Förderung (Eckpunkte 20.12.2022)
   - Förderung laufende Kosten (Eckpunkte 20.10.2022)

INITIATIVE TIERWOHL

FAKT II G.2

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Umbau der Tierhaltung

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

FAKT II: 2023 - 2027

2. Entwicklungspfad

Schweinemast:

Optimalfall: Markt und öffentliche Unterstützung

Premiumstufe

seit 01.01.2023

6.2 Platzanforderung

Je Tier sind mindestens die Platzanforderungen gemäß Tabelle 5 einzuhalten.

Tabelle 5: Platzanforderung nach Lebendgewicht - Premiumstufe

Lebendgewicht	Gesamtfläche (Stallgrundfläche und Auslauf)	Stallgrundfläche
< 50 kg	0,80 m² je Tier	0,40 m² je Tier
50 - 120 kg	1,50 m² je Tier	0,80 m² je Tier
> 120 kg	2,30 m² je Tier	1,20 m² je Tier

Die Flächen unter Einrichtungen, wie zum Beispiel Fütterungs- und Beschäftigungsautomat und Tränke, können bei der vorgegebenen Buchtenfläche angerechnet werden.

6.3 Liegebereich

Der Liegebereich muss als inklusiver Bestandteil der Buchtenfläche im Stall mindestens die Platzanforderungen gemäß Tabelle 6 erfüllen.

Tabelle 6: Liegebereich im Stall nach Lebendgewicht - Premiumstufe

Lebendgewicht	Liegebereich
< 50 kg	0,25 m² je Tier
50 - 120 kg	0,60 m² je Tier
> 120 kg	0,90 m² je Tier

FÜR MEHR TIERSCHUTZ – ZERTIFIZIERT NACH RICHTLINIEN DES DEUTSCHEN TIERSCHUTZBUNDES – tierschutzlabel.info | Premiumstufe

Start 2013

2,75 €/kg SG

Ferkel: 100 € + ZS

HOF GLÜCK – BEWUSST UND HEIMATNAH GENIESSEN

FAKT II G.2.2.

(23 € / Mastschwein)

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

FAKT II: 2023 - 2027

Schweinemast

FAKT Einstiegsstufe

FÜR MEHR TIERSCHUTZ – tierschutzlabel.info | Einstiegsstufe

- Platzangebot je Tier:

Gewicht in kg	Stallplatz (Innenfläche) in qm je Tier	davon Liegebereich in qm je Tier
unter 50	0,70	0,25
unter 120	1,10	0,60
über 120	1,60	0,90

Förderung 14 € / Tier

Tierschutzlabel neu Einstiegsstufe (seit 2021)

5.2 Platzanforderung

Für Betriebe, die seit dem 01. Januar 2021 erstzertifiziert werden, gilt:
Je Tier sind mindestens die Platzanforderungen gemäß Tabelle 2 einzuhalten.

Tabelle 2: Platzangebot im Stall nach Lebendgewicht - Einstiegsstufe - für Betriebe erstzertifiziert ab dem 01. Januar 2021

Lebendgewicht	Stallgrundfläche
< 50 kg	0,65 m² je Tier
50 - 120 kg	1,3 m² je Tier
> 120 kg	2,1 m² je Tier

Der Liegebereich muss als inklusiver Bestandteil der Buchtenfläche im Stall mindestens die Platzanforderungen gemäß Tabelle 3 erfüllen.

Tabelle 3: Liegebereich im Stall nach Lebendgewicht - Einstiegsstufe - für Betriebe erstzertifiziert ab dem 01. Januar 2021

Lebendgewicht	Liegebereich
< 50 kg	0,25 m² je Tier
50 - 120 kg	0,60 m² je Tier
> 120 kg	0,90 m² je Tier

Die Bemessung des Liegebereiches erfolgt grundsätzlich exklusive eventueller Einrichtungen. Das heißt: Den Tieren müssen die vorgegebenen Flächenmaße als Liegefläche uneingeschränkt zur Verfügung stehen.

FAKT Premiumstufe

FÜR MEHR TIERSCHUTZ – tierschutzlabel.info | Premiumstufe

- Platzangebot je Tier:

Gewicht in kg	Gesamtnetto-buchtenfläche in qm je Tier	Stallplatz (Innenfläche) in qm je Tier	davon Liegebereich in qm je Tier	Auslauf in qm je Tier
unter 50	0,80	0,50	0,25	0,30
unter 120	1,50	1,00	0,60	0,50
über 120	2,30	1,50	0,90	0,80

Förderung 23 € / Tier

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

FAKT II: 2023 - 2027

G5.: Tiergerechte Ferkelerzeugung – Premiumstufe

- Tiergerechte Abferkelung: 110 €/Zuchtsau (Bestandssau)
- Tiergerechtes Deckzentrum: 45 €/Zuchtsau (Bestandssau)
- Tiergerechter Wartestall: 125 €/Zuchtsau (Bestandssau)

Summe: 280 €/Zuchtsau (Bestandssau)

Abferkelung (110 €/Zuchtsau):

- Brutto-Buchtengrundfläche mind. 7,5 m^2. (TierSchNutztV: 6,5 m^2)
- Die Liegefläche der Sau und Ferkel umfasst mind. 4,5 m^2 und ist planbefestigt; mit geeignetem Material (z.B. Stroh) eingestreut.
- Eine Fixierung der Sau darf nur kurzzeitig, maximal für die Dauer von Behandlungen oder anderen Eingriffen an Ferkeln und Sauen, erfolgen.
- Saufen aus offener Fläche.

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

FAKT II: 2023 - 2027

G5.: Tiergerechte Ferkelerzeugung – Premiumstufe

Deckbereich (45 €/Zuchtsau):

- Platzangebot insgesamt mind. 5 m² pro Sau, davon mind. 1,5 m² Auslauf.
- Der Liegebereich umfasst mind. 1,3 m² pro Tier; ist trocken und planbefestigt, eingestreut.
- Ausschließlich kurzzeitige Fixierung der Sau in einem Kastenstand zulässig (maximal Dauer Besamung).
- 2 Strukturelemente zur Abgrenzung von Funktionsbereichen (Gitter, Wände, abgedeckter Liegebereich)
- Tägliches Raufutterangebot (z.B. Heu, Silage), je 12 Tiere ein Fressplatz.
- Je 24 Tiere mind. 1 Platz zum Saufen aus offener Wasserfläche.

Wartebereich (125 €/Zuchtsau):

- Platzangebot insgesamt mind. 4 m² pro Sau, davon mind. 1,5 m² Auslauf.
- Der Liegebereich umfasst mind. 1,3 m² pro Tier; ist trocken und planbefestigt, eingestreut.
- 2 Strukturelemente zur Abgrenzung von Funktionsbereichen (Gitter, Wände, abgedeckter Liegebereich)
- Tägliches Raufutterangebot (z.B. Heu, Silage), je 12 Tiere ein Fressplatz.
- Je 24 Tiere mind. 1 Platz zum Saufen aus offener Wasserfläche.

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

FAKT II: 2023 - 2027

G6.: Tiergerechte Ferkelaufzucht – Premiumstufe

- 8 Euro je erzeugtes Tier
- Das Platzangebot umfasst folgende Buchtenfläche pro Tier:
  (bei einem Auslauf muss min. 70% des Gesamtplatzangebots im Stall vorhanden sein).

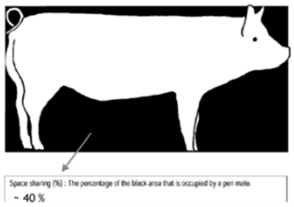
Gewichtsbereich	Gesamtfläche pro Tier	Liegefläche
Bis 20 kg	0,35 m²	0,15 m²
20-35 kg	0,5 m²	0,2 m²

- Strukturelement (Kontaktgitter) zur Abgrenzung von Funktionsbereichen.
- Der Liegebereich nach Tabelle ist trocken und planbefestigt, eingestreut.
- Im Liegebereich muss ein Mikroklima geschaffen werden (z.B. durch Abdeckung, Liegekiste, Wärmequelle).
- Tägliches Raufutterangebot (z.B. Grünfutterpellets, Heu, Silage), je 12 Tiere ein Fressplatz.
- Je 24 Tiere mind. 1 Platz zum Saufen aus offener Wasserfläche.
- Unterstützung der Thermoregulation an heißen Tagen.

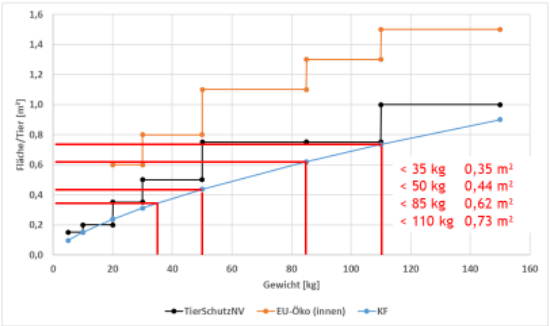
WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

Wieviel Platz braucht ein Schwein?

E.D. Ekkel et al./Applied Animal Behaviour Science 80 (2003) 19–30



Wieviel Platz braucht ein Schwein?



Wieviel Platz braucht ein Schwein?

Platz zum Liegen in gestreckter Seitenlage
minus „mit anderen Tieren geteilter Platz“

≈ Platzbedarf **„Halbseitenlage“ = 0,033 x $W^{0,66}$**

W: Lebendgewicht

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

Übersicht und Gliederung

1. Initiative Tierwohl (Start 2015)
2. Haltungsform 4-stufig des LEH (Start 2019)
3. Deutsche Tierschutzlabel (Start 2013) Hofglück (2015)
4. FAKT Einstiegsstufe und Premiumstufe (FAKT I 2015 und FAKT II 2023)
5. Tierhaltungskennzeichnungsgesetz - 5 stufig (12.10.2022 Bundeskabinett)
6. Umbau der Tierhaltung – investive Förderung (Eckpunkte 20.12.2022)
   - Förderung laufende Kosten (Eckpunkte 20.10.2022)

INITIATIVE TIERWOHL

FAKT II G.

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Umbau der Tierhaltung

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

3. Entwicklungspfad

Umbau der Tierhaltung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Tierhaltungskennzeichnungsgesetz - 5 stufig
(12.10.2022 Bundeskabinett, 15.12.2022 Bundestag)

- nur beschreibend bzw. einordnend, soll kein Tierwohllabel sein
- gilt erstmal nur für frisches unverarbeitetes Fleisch beim Verkauf
- viele Bereiche fehlen noch: Sauen und Ferkel, ausländische Ware, be- und verarbeitete Waren wie Wurst und mariniertes Fleisch, Gastronomie
- wer kontrolliert und zertifiziert (Umsetzung)?

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

3. Entwicklungspfad

Umbau der Tierhaltung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Bsp.: Lebendgewicht 50 bis 110 kg

	Stall (m²)	Liegefläche (m²)	Auslauf (m²)	Summe Fläche (m²)
Bio	1,5	0,75	1,2	2,7
Auslauf/ Freiland	1,0	0,5	0,5	1,5
Frischluftstall	1,3 / (0,75)	0,6 / (0,375)		1,3
Stall + Platz	0,9	0,6		0,9
Stall	0,75	0,375		0,75

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

3. Entwicklungspfad

Umbau der Tierhaltung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Umbau der Tierhaltung – investive Förderung (Eckpunkte 20.12.2022)
- Förderung laufende Kosten (Eckpunkte 20.10.2022)

Außenklimastall

Lebendgewicht kg	Stallfläche m²	Liegebereich m²
10 – 20	0,28	0,10
20 – 30	0,49	0,18
30-50	0,6	0,30
50-110	1,3	0,60
> 110 kg	1,5	0,90

Stall mit Auslauf

Lebendgewicht kg	Stall innen m²	Liegebereich m²	Außen* m²	Summe m²*
10 – 20	0,26	0,13	0,15	0,41
20 – 30	0,46	0,23	0,25	0,71
30-50	0,5	0,25	0,3	0,8
50-110	1,0	0,5	0,5	1,5
> 110 kg	1,5	0,75	0,8	2,3

* Mindestfläche muss planbefestigt sein

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

Umbau der Tierhaltung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Spez. Vorgaben an die Sauenhaltung

- Bei Gruppenhaltung grundsätzlichix mind. 20 % mehr Platz als nach TierSchNutztV (außer § 30 Abs. 2a (Sauenarena 5m²))
- Sauenhaltung gem. TierSchNutztV vom 29.1.2021x
- Bei freier Abferkelung: mind. 8,5 m² für die Sau zugängliche Fläche. (TierSchNutztV: 6,5 m²)

Bewirtschaftung

- Liegebereich muss mit ausreichender und geeigneter trockener Einstreu versehen (und trocken gehalten) werden können.
- Möglichkeit des Angebots von Raufutter zusätzlich zum organisch und faserreichen Beschäftigungsmaterial
- Teilnahme an Fortbildungen zur tiergerechten Schweinehaltung (mind. 8 h jhrl.) bei einer staatlich anerkannten Stelle (LWK und andere Beratungseinrichtungen)

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

Umbau der Tierhaltung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Umwelt

- Tierbesatzdichte von nicht mehr als 2,0 GV / ha LF (Bewertung in Analogie zum AFP)

Tierwohl (laufende Kosten)

- intakter unkupierter Ringelschwanz bei mind. 80 % der Tiere jeder Haltungseinheit (Abteil bzw. Stall) bis die Ferkel bzw. die Mastschweine den Betrieb verlassen.
- Ferkel oder Mastschweine mit kupierten Schwänzen dürfen im Betrieb nicht gehalten werden (Ausnahme: Einzeltiere bei tierärztlicher Indikation)
- Männliche Ferkel und Mastschweine entweder unkastriert oder müssen nach Tierschutzgesetz TierSchG kastriert werden.
- Teilnahme an einem System zur Erhebung, Dokumentation und Auswertung von Merkmalen der Tiergesundheit, incl. Bestandsbetreuung durch Tierärzte oder Fachberater (z. B. QS).

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

Umbau der Tierhaltung
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Förderrahmen

- Haushaltsansatz 1 Mrd. € für 2023-2026 zur Förderung von Investitionen und laufenden Mehrkosten; Fraktionsarbeitsgruppe prüft weitergehende Finanzierungsansätze.
- Projektträgerschaft: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
- Maßnahmen müssen europarechtlichen Vorgaben entsprechen und sind notifizierungspflichtig.

Investive Förderung

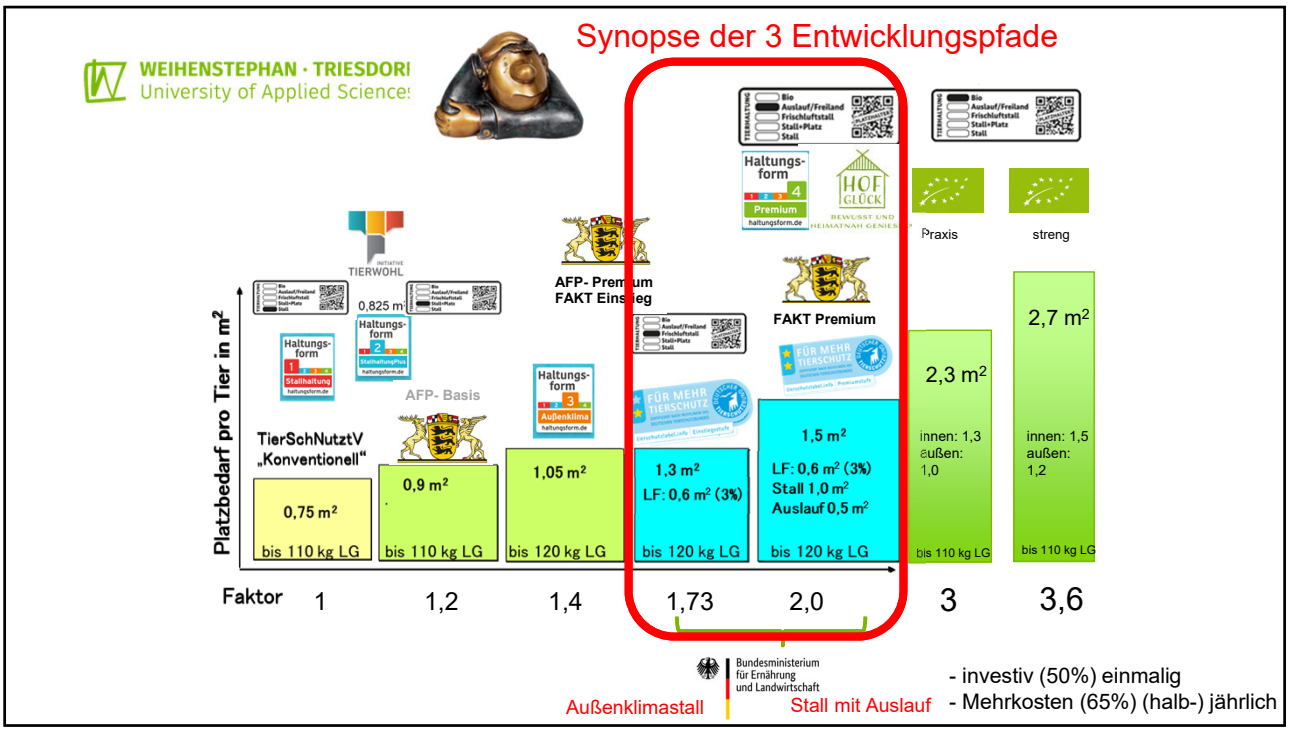
- Vorgesehen ist ein Fördersatz von 50 %
- Um Doppelförderung zu verhindern, sollen entsprechende Elemente mit dem Start des Bundesprogramms aus dem AFP herausgelöst werden.
- Obergrenze der Investitionsförderung von 600.000 €. Bei einer Förderquote von 50 % könnte sich das voll geförderte Investitionsvolumen auf 1.200.000 € belaufen.

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

Umbau der Tierhaltung
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Förderung laufende Kosten:

1. Mitgliedschaft in einer Organisation (z. B. Erzeugergemeinschaft), die von ihren Mitgliedern im Sinne einer Selbstverpflichtung die Einhaltung der hier benannten Kriterien verlangt und deren Einhaltung kontrolliert oder (z.B. bei Öko-Betrieben) Teilnahme an einem etablierten Kontrollsystem, das (ggf. im Rahmen eines Zusatzmoduls) die Einhaltung der benannten Tierwohlkriterien überprüft.
2. Nach Anerkennung melden die Betriebe jeweils zum 15.02. bzw. 15.08. eines Förderhalbjahrsihre Tierbestände mit Stand zum 01.01. bzw. 01.07. Die BLE erlässt daraufhin jeweils bis Ende des Förderhalbjahrs Zuwendungsbescheide.
3. Bemessungsgrundlage: Mehrkosten pro Tier multipliziert mit der Tierzahl.
4. Vorgesehen ist ein Fördersatz von 65 %
5. Politisches Ziel sind Regelungen mit einer Laufzeit von bis zu zehn Jahren.
6. Um Doppelförderung zu verhindern, sollen entsprechende Elemente aus dem GAK-FB herausgelöst werden (FAKT??).
7. Die Förderung laufender Mehrkosten soll auf max. 3.000 jährlich erzeugte Mastschweine bzw. 200 Sauen begrenzt werden. Jedoch kein Ausschluss für größere Betriebe, jedoch Förderung nur bis zur Grenze.



WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

Zusammenfassung und Fazit

- alle Aktivitäten geben ein klares Signal in Richtung Tierwohl, wollen wir alle!
- Initiative des Handels/Branche respektable Entwicklung marktseitig!!
- FAKT I+II in Kombination mit Hofglück - Vorreiter Baden-Württemberg!
- Umbau der Tierhaltung BMEL: gute Absichten aber mehr Zeit, Geld und Optimierung!
  → Gute Ausgangslage in B-W sollte nicht damit konterkariert werden
- Außenklimastall 1,3m² und Auslaufstall 1,5 m² sind die Zielsysteme: fachlich gut!
- Ferkelerzeugung und Ferkelaufzucht wird nachgezogen: Umsetzung deutlich schwieriger!
- Geld muss bei den Betrieben (bald) ankommen, Verbraucher, wir, müssen mitmachen!

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !